

frohen Anblick einer ungemeinen Fruchtbarkeit gewähre; auch ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie kostbare Gewürze erzeugt, und überhaupt eines der reichsten Länder der Erde ist. Aber die Kühnheit der kriegerischen Einwohner erschwehrt den Europäern die nähere Kenntniß des Landes.

Westwärts von NeuGuinea sind die Stephens; Durers; Matths Inseln, Ostwärts davon die ansehnliche dreieckigte Insel Louisiade mit dem Cap delivrance, g. D. von dieser St. Christoval mit dem Hasen Surville.

NeuBritannien.

Die 3 Inseln, NeuBritannien, NeuIrland und NeuZanover wurden von Mendanna de Neyra 1567 Salomons Inseln genannt, aber erst zu Ende des folgenden Jahrs. von Dampier bekannter gemacht, und NeuBritannien genannt. Von diesem letztern Entdecker führt die Meerenge zwischen dem eigentlichen NeuBritannien und NeuGuinea den Namen. Da die zahlreichen tapfern Einwohner sich der Annäherung fremder Schiffe hartnäckig widersetzen, so haben die Seefahrer die Abwechslung der Berge und Thäler, die Fruchtbarkeit des gut angebauten Bodens und das ganze lachende Aussehen des Landes nur von ferne bewundern können. Rings herum liegt eine Menge kleiner Inseln. Im Georgs Kanal, welcher NeuBritannien von NeuIrland trennt, liegt die anmuthige stark bevölkerte Sandwich Insel nebst vielen andern.

Admiralitäts Inseln.

Westwärts davon zeigen sich gegen 30 beträchtliche Inseln, deren mittelste unter $2^{\circ} 18'$ S. B. und $146^{\circ} 44'$ O. B. liegt. Sie sind reizend und volkreich, und wurden 1767 von Carteret die Admiralitäts Inseln genannt. Eben derselbe gab